

Riefensberg, 16.05.2013
Auskunft: Herbert Dorn
L:\Gemeindevertretung\Niederschriften 2013\
GVe 30 14.05.2013.doc
AZ: ri0004.1

N i e d e r s c h r i f t

über die am 14.05.2013 um 20.30 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Roland Schedler, Anton Hartmann, Markus Hilpert, Richard Bilgeri, Wolfgang Berkmann, EM Armin Bilgeri,
Entschuldigt: Karoline Willi, Ulrich Schmelzenbach
Schriftführer: Walter Maurer

T A G E S O R D N U N G:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 9. 4. 2013
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Vermessung Straße Unterdorf – Grenzberichtigungen und Grundablöse für Bankett
 2. Umwidmung der Gst. Nr. 764 und 765 von FS Garage in FS Imbiss-Stube (Hörburger Markus)
 3. Sennereigenossenschaft – Investitionskostenbeiträge für 17 Anteile
 4. Änderung von Verordnungen
 - a) Verordnung – über die Festsetzung einer Hundeabgabe
 - b) Verordnung – Zweitwohnsitzabgabe
 - c) Friedhofsordnung
 - d) Friedhofsgebührenordnung
 - e) Kanalordnung
 - f) Wasserleitungsordnung
 - g) Wassergebührenverordnung
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und den Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 9.4.2013 und die schriftlichen Berichte übermittelt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 9.4.2013

Die Niederschrift vom 9.4.2013 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

entfällt

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Vermessung Straße Unterdorf – Grenzberichtigungen und Grundablöse für Bankett

Im Zuge von Vermessungsarbeiten beim Grundstück 6/1 wurde festgestellt, dass die in der Natur bestehenden Grenzen mit dem Katasterplan nicht übereinstimmen. Der Vorsitzende konnte daraufhin mit den Grundeigentümern vereinbaren, dass die Straße neu vermessen wird und zusätzlich beidseitig der Straße vom Grundstück 6/1 und 10/1 eine Fläche von ca. 40 cm als Straßenbankett abgelöst und mit dem Gst. Nr. 1676 vereinigt wird. Die beiden Grundeigentümer Anton Schmelzenbach und Dr. Josef Dorn sind a) mit der Grenzbereinigung und b) mit der Ablöse der Bankettflächen von € 8,--/m² einverstanden.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden der Grenzbereinigung und der Ablöse der Bankettflächen zum Preis von € 8,--/m² einstimmig zu.

2. Umwidmung der Gst. Nr. 764 und 765 von FS Garage in FS Imbiss-Stube (Hörburger Markus)

Hörburger Claudia und Markus beabsichtigen, auf der Gst. Nr. 764 und 765 eine Jausenstation zu errichten und haben einen Antrag auf Umwidmung der Gst. Nr. 764 und 765 gestellt. Die Gutachten der Sachverständigen im Bau- und Betriebsanlagenverfahren liegen vor, ausständig ist noch die Umwidmung der Gemeinde von FS Garage und FL in FC Imbiss-Stube.

Die Gemeindevertretung hat bereits in ihrer Sitzung vom 22. 11. 2012 über diese Umwidmung beraten und eine Umwidmung in Aussicht gestellt, wenn aus Sicht der Sachverständigengutachten keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind und die Genehmigung aus Sicht der Baubehörde erteilt werden kann.

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertretung der Umwidmung von FS Garage und FL in FS Imbiss-Stube ohne Gegenstimme zu.

3. Sennereigenossenschaft – Investitionskostenbeiträge für 17 Anteile

Die Sennereigenossenschaft hat in ihrer Vollversammlung vom 15. März 2013 den Beschluss gefasst, dass ein Käsekeller für eine Lagerung von ca. 3.000 Laib Käse errichtet werden soll. Derzeit wird der Käse sowohl in Riefensberg wie auch im Käsekeller in Lingenau gelagert. Der Verkauf von Käse mit einer Lagerzeit von 12 Monaten bringt wesentlich mehr Ertrag als derjenige mit einer kürzeren Lagerung.

Die Investitionskosten für die Errichtung des Käsekellers belaufen sich lt. Schätzung auf ca. € 1,3 Mio. und Förderungen sind wenn überhaupt nur in geringem Ausmaß zu erwarten. Trotzdem soll die Investition erfolgen, da sich lt. Berechnungen die Investition in relativ kurzer Zeit amortisieren soll.

Die Gemeinde Riefensberg ist mit 17 Anteilen an der Sennereigenossenschaft beteiligt- In der Vollversammlung wurde nach längerer Diskussion der einstimmige Beschluss gefasst, dass aufgrund der großen Investitionen in den vergangenen Jahren lediglich ein Kostenbeitrag von € 400,-- pro Anteil eingehoben werden soll. Dieser Vorschlag wurde von allen Genossenschaftsmitgliedern einstimmig angenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde mit € 400,-- pro Anteil, somit insgesamt € 6.800,-- an der Investition beteiligt.

4. Änderung von Verordnungen

a) **Verordnung über die Festsetzung einer Hundeabgabe**

Die Abgabe beträgt € 32,-- für den ersten Hund, € 60,-- für jeden weiteren Hund.

b) **Verordnung Zweitwohnsitzabgabe:**

Für Wohnwägen werden € 140,-- pro Jahr vorgeschrieben, wenn keine Gästetaxe eingehoben wird; Zu beachten ist, dass nunmehr bei der Berechnung der Geschoßfläche die Außenwände nicht mehr zu berücksichtigen sind.

c) **Friedhofsordnung:**

die Särge und Urnen müssen aus verrottbarem Material bestehen

d) **Friedhofsgebührenordnung:**

Die Bezeichnungen Einzel- und Familiengräber wurden in Reihen- und Urnengrabstätte umbenannt.

Grabstättengebühren:	Reihen- und Urnengrabstätten	€	341,--
	Grabstätte mit Sockel und Umrandung	€	3.265,--
	Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung	€	2.613,--

Bestattungsgebühren:	Erdbestattung	€	453,--
	Urnenbestattung	€	64,--

Aufbahrungsgebühren	Leichenhalle/Tag	€	15,--
---------------------	------------------	---	-------

e) **Kanalordnung:**

Der Beitragssatz beträgt € 33,--. Die Kanalgrundgebühr wurde in die Verordnung aufgenommen. Wenn keine Wasseruhr vorhanden ist, werden 36 m³ pro Person und Jahr vorgeschrieben, bei Ferienhäusern 360 m³ pro Objekt im Jahr.

f) **Wasserleitungsordnung**

Auf das Erfordernis der strikten Trennung der Trinkwasserleitung von der Regenwasserleitung, bzw. der eigenen Wasserversorgungsanlage wird besonders hingewiesen.

g) **Wassergebührenordnung**

Die Wassergrundgebühr wird in die Verordnung aufgenommen.

Die Änderungen werden an der Amtstafel angeschlagen und in der „Gemeindestube“ veröffentlicht.

Die Verordnungen liegen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht öffentlich auf.

Die vorerwähnten Verordnungen werden wie vorgelegt einstimmig beschlossen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Investition der Antennengemeinschaft und den Ausbau des Breitbandes im Einzugsgebiet der Antennengemeinschaft STR. Die Gesamtkosten für diese Investition belaufen sich auf € 65.000,--, wobei das Land Vorarlberg eine Förderung von 15 % gewährt. Derzeit hat Riefensberg 200 Antennen- und 66 Internetanschlüsse. Die Antennengemeinschaft ersucht um einen Investitionszuschuss.
- die Bewerbung von Kindergartenpädagoginnen. Gespräche mit den Bewerberinnen haben stattgefunden. Die Entscheidung wurde in den letzten Tagen getroffen und eine Kindergärtnerin konnte angestellt werden.
- den Gefahrenzonenplan und die Präsentation bzw. Auflage im Herbst 2013. Der aktualisierte Plan soll am 18.06. der Gemeindevertretung vorgestellt werden, am 25. 6. 2013 wird in einer öffentlichen Veranstaltung die Bevölkerung informiert und vom 24. 6. – 28. 7. 2013 liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf. Am 2. 7. 2013 sind Sprechstunden für betroffene Grundeigentümer, die dann bereits ihre Einsprüche schriftlich vorbringen könnten.
- den hohen Stromverbrauch in der ARA Meierhof mit 51297 kWh und in der ARA Springen mit 10.769 kWh. Die Montage eine PV-Anlage wird angeregt.
- den Verkauf der Wohnungen bei der Wohnanlage Schmelzenbach. 5 Vorverträge sind abgeschlossen, 1 Wohnung ist im Moment noch frei.

- die Umwidmung eines Grundstückes bei Fink Xaver und die Planung eines Betriebsgebäudes für die Firma F². Eine Umwidmung am gewünschten Ort war aufgrund der Stellungnahme des Geologen nicht möglich, die Fa. F² hat sich jedoch mit Xaver Fink dahingehend geeinigt, dass ein Grunderwerb neben dem Betriebsgelände der Fa. Steuerer auch möglich wäre.
- die Weiterführung des Gehsteiges von Esch bis Fischer und die Besichtigung in der Natur mit Blickrichtung Straßeneinfahrt. Grundsätzlich wäre ein Grundtausch mit der Firma Orsingher möglich.
- Kunst am Bau beim derzeitigen Planungsprozess in der Gemeinde und der Ortszentrumsgestaltung. DI Walter Felder wird mit dem Künstler Manfred Egger Kontakt herstellen.
- das Mannschaftsfahrzeug der Feuerwehr Riefensberg, das lt. Aussagen des Kommandanten nicht mehr fahrtüchtig ist. Diesbezüglich werden mit dem Kommandanten bzw. mit der Feuerwehr Gespräche geführt.
- die Kreisübung der Feuerwehren Riefensberg, Krumbach und Langenegg bei der Tischlerei Nening in Krumbach.
- die Regio-Vollversammlung mit den Themen „Notarztsystem im Bregenzerwald“ und „Regionale Raumplanung von Betriebsgebieten im Bregenzerwald“. Die Auftragsvergabe für diese Studie wurde an die Fa. Strittmatter + Partner vergeben.
- die angebotene Ferienbetreuung für Kinder. Derzeit gibt es lediglich 4 Anmeldungen für die Ferienbetreuung.
- die Nutzung vom Spielhaus für Sonntags- und Feiertagsmessen sowie andere kirchliche Zwecke aufgrund der Kirchensanierung im Sommer 2014.
- die leerstehenden Wohnungen im Gemeindehaus und im Geiter. Im Geiter ist die Dachwohnung frei, im Gemeindehaus sind drei Einzimmerappartements frei.
- die JHV des Krankenpflegevereines Riefensberg. Obfrau ist weiterhin Rosalinde Dorn und Obfrau stellvertreterin ist Martina Faißt. Evelyn Fink wurde neu in den Vorstand gewählt. Norbert Geiger als Vertreter der Gemeinde hat an der JHV teilgenommen.
- die JHV des TC Riefensberg, die gute Organisation und die positive Stimmung im Verein. Die Funktionäre sind sehr bemüht und die Versammlung war gut vorbereitet. Walter Maurer als Vertreter der Gemeinde hat an der JHV teilgenommen.
- die Frühjahrstagung der Vorderwälder Bürgermeister in Sibratsgöll, insbesondere mit den Themen Sozialsprengel, Case- und Caremanagement, Kinderbetreuung und Kinderferienbetreuung, Notarztdienste im Vorderwald, Naturparkverordnung, IT-Support Vorderwald
- die aufgrund des Schlechtwetters verschobene Flurreinigungsaktion. Geplant ist nun ein Freitag-Abendtermin im Monat Juni.
- die Tagung der Klärwärter des Bregenzerwaldes und des Unterlandes in Riefensberg. Vormittag stand ein Erfahrungsaustausch, theoretische Fragen, Ausbildung usw. auf der Tagesordnung, Nachmittag wurde die ARA Riefensberg besichtigt.
- die JHV des Obst- und Gartenbauvereines im Spielhaus in Riefensberg. Der Obst- und Gartenbauverein hat in den vergangenen Jahren immer wieder für die Bepflanzung der Beete und Vorplätze gesorgt und wird dies auch im heurigen Jahr wiederum übernehmen. Den Funktionären und Organisatoren sowie den vielen Helfern bei dieser Pflanzaktion wird ganz besonders gedankt.
- die Schulerhalterverbandssitzung in Hittisau. Ferry Orschulik wird im Herbst in Pension gehen, die Direktorstelle wurde ausgeschrieben. In den nächsten Jahren werden Baumaßnahmen notwendig sein, im Voranschlag werden hierfür bereits Rücklagen gebildet.
- den Gemeindetag in Hirschegg und die Wahl des Präsidenten Harald Köhlmeier sowie der beiden Stellvertreter Andrea Kaufmann und Werner Müller. Mag. Harald Sonderegger wechselt in die Landesregierung.

- die Abschlussveranstaltung „VORDERHAND“ in Hittisau. Die Ausstellungsstücke wurden von den Schülern zusammen mit den Handwerkern hergestellt, konnten im Gemeindesaal besichtigt werden und wurden am Abend prämiert. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit der Zünfte Riefensberg/Krumbach und Hittisau/Sibratsgall sowie der Mittelschule Hittisau wiederum bestens organisiert und es ist eine ganz besondere und ausgezeichnete Aktion der Handwerker in unseren Gemeinden.
- Den von den Vorderwälder Bürgermeister gemeinsam eingebrachten Brief an die Landesregierung zur Beibehaltung des Strukturfonds
- Den aktuellen Stand zum Thema Gschliefstraße; eine neue Variante wurde von DI Jenny vorgelegt, diese ist 150m länger als die bisher vorgeschlagene Variante und deshalb eher unwahrscheinlich. Eine Stellungnahme der Wildbachverbauung wird abgewartet.
- Die geplante Feier zum 40 jährigen Priester-Jubiläum von Pfarrer Egender und zum 50 jährigen Priester-Jubiläum von Martin Fessler am 30. Juni.

IV. Allfälliges

- Am 21.05. soll der Gemeindevertretung das erarbeitete Projekt „Rettung Cafe Grabherr“ vom Proponenten-Team vorgestellt bzw. über den aktuellen Stand und die Ideen informiert werden.
- Roland Schedler gibt den gemeinsamen Rücktritt der Berufungs-Kommission bekannt. Als Grund wird mangelnder Informations-Fluss angegeben. Bgm. Herbert Dorn gibt bekannt, dass es entgegen umherschwebender Gerüchte bis dato keine nennenswerten Änderungen beim Objekt Nr. 164 Hochlitten gab.
- Der Anfrage nach dem Stand der geplanten Begrüßungstafeln an den Straßen am Anfang des Gemeindegebietes gibt der Vorsitzende die Antwort, dass Tafeln, die nicht den Richtlinien entsprechen und außerhalb der Ortstafeln stehen, der Genehmigung von Natur-Landschaftsschutz bedürfen. Die Richtlinien sollen eingeholt werden, es wird für wichtig erachtet, dass eine Lösung gefunden wird und in absehbarer Zeit Tafeln aufgestellt werden können.
- Die Gemeinde hat wie beschlossen auf das Erbe von Brigitte Nenning verzichtet.
- Die Anfrage bezüglich Haus Wilfried Berkmann wird dahingehend beantwortet, dass eine Räumungsklage eingebracht wurde und der Betreiber der Firma Enelution nicht auffindbar ist. Die Verlegung der Heizungsleitung zum Haus Berkmann wird jedenfalls bis zur Klärung zurückgestellt und zu gegebenem Anlass nochmals beraten.

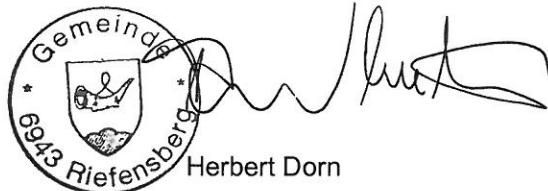
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Der Schriftführer:



Walter Maurer

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 17. 5. 2013

Abgenommen am: